

# Psalm 91

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



- 1 Wer im Schirm<sup>1</sup> des Höchsten sitzt, wird bleiben im Schatten des Allmächtigen.
- 2 Ich sage von<sup>2</sup> Jehova: Meine Zuflucht und meine Burg; mein Gott, auf ihn will ich vertrauen<sup>3</sup>.
- 3 Denn *er* wird dich erretten von der Schlinge des Vogelstellers, von der verderblichen Pest.
- 4 Mit seinen Fittichen wird er dich decken, und du wirst Zuflucht finden unter seinen Flügeln; Schild und Tartsche ist seine Wahrheit.
- 5 Du wirst dich nicht fürchten vor dem Schrecken der Nacht, vor dem Pfeile, der bei Tage fliegt,
- 6 Vor der Pest, die im Finstern wandelt, vor der Seuche, die am Mittag verwüstet.
- 7 Tausend werden fallen an deiner Seite, und zehntausend an deiner Rechten - dich wird es nicht erreichen.
- 8 Nur schauen wirst du es mit deinen Augen, und wirst sehen die Vergeltung der Gesetzlosen.
- 9 Weil du Jehova, meine Zuflucht, den Höchsten, gesetzt hast<sup>4</sup> zu deiner Wohnung,
- 10 So wird dir kein Unglück widerfahren, und keine Plage deinem Zelte nahen;
- 11 Denn er wird seinen Engeln über dir befehlen, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.
- 12 Auf den Händen werden sie dich tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
- 13 Auf Löwen und Ottern wirst du treten, junge Löwen und Schlangen wirst du niedertreten.
- 14 Weil er Wonne an mir hat<sup>5</sup>, will ich ihn erretten; ich will ihn in Sicherheit setzen, weil er meinen Namen kennt.
- 15 Er wird mich anrufen, und ich werde ihm antworten, *ich* werde bei ihm sein in der Bedrängnis; ich werde ihn befreien und ihn verherrlichen.
- 16 Ich werde ihn sättigen mit Länge des Lebens<sup>6</sup> und ihn schauen lassen meine Rettung<sup>7</sup>.

## Fußnoten

1. Eig. im Verborgenen
2. O. zu
3. O. auf den ich vertraue
4. O. Denn du, Jehova, bist meine Zuflucht. - Du hast den Höchsten gesetzt usw.
5. W. Weil er an mir hängt
6. W. der Tage
7. O. mein Heil

